126. Fest in Nordrheda

Gregor Pohlmann regiert die Bauernschützen

Rheda-Wiedenbrück (cd). „Schützenfest ist nur einmal im Jahr“: So hörte man die Bauernschützen schon von weit her in der Endlosschleife singen. Während das Fest jedes Jahr stattfindet, werden die meisten jedoch nur einmal im Leben Schützenkönig. Solch ein besonderes Jahr erlebt jetzt Gregor Pohlmann. Er ist der neue Regent des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda, der am Wochenende zum 126. Bauernschützenfest eingeladen hatte.

Der Name Pohlmann ist wohl wie kaum ein anderer mit den Bauernschützen verbunden. Dies ist nicht zuletzt deshalb so, weil die mittlerweile mehr als 1200 Schützen ihr Fest seit 76 Jahren auf Pohlmanns Hof feiern. Hofbesitzer ist eben jener Gregor Pohlmann, der die Bauernschützen im Schützenjahr 2013/2014 regieren wird. Somit haben die Schützen wieder einmal einen Regenten, der sie direkt aus ihrer Keimzelle – der Woeste – regiert. Als Königin an der Seite von Gregor Pohlmann steht Ursel Meloh-Hollenbeck.

Unterstützt wird das Königspaar von den Thronpaaren Rainer Hollenbeck und Karin Pohlmann (Biesterfelder-Paar), Heinz und Annette Harre (ebenfalls wohnhaft auf der Woeste), Hubert und Mechthild Bombeck sowie Ulrich Westermann und Karin Ebert-Westermann. Als Offiziere stehen dem Thron 2013/2014 Thomas Witte und Werner Bombeck zur Seite.

Als der 48-jährige Gregor Pohlmann um Punkt 18 Uhr den Königsschuss setzen konnte, brandete lauter Jubel auf dem Schützenplatz aus. Gregor Pohlmann ist im Verein wahrlich bestens bekannt. Bereits seit 1984 gehört er den Bauernschützen an und ist seit 1999 auch als Fahnenträger aktiv. Der Oberleutnant gehört der Schützengruppe „Bernd Westermann“ an.

Wenn der neue König nicht bei den Bauernschützen aktiv ist, arbeitet er als Dachdecker bei der Firma Pieper in Rheda. Zusammen mit seiner Ehefrau Karin hat er zwei Kinder, Elena und Leander (beide elf Jahre). Elena gehörte nicht nur zu den ersten, sondern auch zu den stürmischsten Gratulanten.

Königin Ursel Meloh-Hollenbeck führt zusammen mit ihrem Ehemann Rainer den Spargelhof Meloh in Nordrheda. Zur Familie gehört die 13-jährige Tochter Lena. Ursel I. gehört bereits seit 1979 dem Verein an, aktiv ist sie als Stabsunteroffizierin in der Gruppe „Monika Brand“. Ursel Meloh-Hollenbeck kommt aus einer traditionsreichen Schützenfamilie. Ihr Vater Gerd Meloh ist mittlerweile Ehrenoberst der Bauernschützen und stand dem Verein von 1968 bis 1993 vor.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de

Ihren neuen Regenten ließen die Schützen der Landgemeinde Rheda am Samstag hochleben. Gregor Pohlmann erwies sich im Wettkampf um die Königswürde als der Treffsicherste. Seit 76 Jahren feiern die Bauernschützen ihr Fest auf Pohlmanns Hof. Bilder: Dresmann

Die Beförderten: (v. l.) Reinhard Bänisch (Oberfeldwebel), Roland Bänisch (Hauptmann), Carsten Recker (Feldwebel), Hans Westermann (Major), Henrik Kraska und Dieter Voltmann (beide Feldwebel).

Die Erntekrone wurde am Samstag mit der Kutsche zum Schützenplatz gebracht. Das schmucke Stück wird traditionell von der Gruppe „Rickfelder“ gebunden.

Schon die Jüngsten marschierten beim Fest der Bauernschützen in Rheda wacker mit.

Gute Stimmung herrschte bei der Übergabe der Thronbetreuung. Die Gruppe „Korfmacher“ (vorne, kniend) übernahm die Aufgabe von der Gruppe „Brand“ (hinten, stehend).

Keine Nachwuchssorgen

Rheda-Wiedenbrück (cd). Bei den Bauernschützen tut sich was. Immer größer wird vor allem die Jungschützenabteilung. So war ein nicht zu übersehender Teil der mehr als 600 Schützen beim Festumzug am Samstagnachmittag den Jungschützen und der Kinderabteilung zuzuschreiben.

Auch im vorigen Schützenjahr ist der Verein weiter gewachsen. Sechs neue Gruppen gehören ihm an, wobei die Gruppen nie weniger als sieben Personen zählen. Neu dabei sind die Gruppen „Niggeweg“, „Lenz“ (beide Damengruppen) sowie die Herrengruppen „Daniel Stracke“, „Heinrich“, „West-Rheda“ und „Pixel“.

Am Samstag standen auch zahlreiche Beförderungen auf dem Zettel von Oberst Otto Nüßer und seinen Stellvertretern Guido Westermann und Reinhard Bänisch. Es wurden 18 Schützen zu Gefreiten befördert, zwölf zu Obergefreiten. Weitere neun Mal konnte die Beförderung zum Unteroffizier ausgesprochen werden.

Neue Stabsunteroffiziere sind Hermann Eusterbrock, Hubert Merschmann, Regina Müller und Konrad Peterburs. Der Vorjahresregent Anton Stracke erhielt genauso wie das neue Vorstandsmitglied Henrik Kraska die Beförderung zum Feldwebel. Zum Feldwebel befördert wurden auch Carsten Recker und Dieter Voltmann.

Oberfeldwebel ist fortan der neue stellvertretende Vorsitzende Reinhard Bänisch. Neuer Hauptmann ist Roland Bänisch. Eine besondere Beförderung erhielt das verdiente Mitglied und Bauernschützen-Urgestein Hans Westermann: Er grüßt fortan als Major.

Wechsel nach 35 Jahren

Rheda-Wiedenbrück (cd). Mit dem 126. Bauernschützenfest endete auch eine Jahrzehnte währende Tradition. 35 Jahre war die Gruppe „Dieter Brand“ für die Pflege, Lagerung und vor allem den Auf- und Abbau des Throns zuständig. In diesem Jahr übergibt die Gruppe diese verantwortungsvolle Aufgabe an die Gruppe „Jan Korfmacher“.

Den Thron in seiner ursprünglichen Bauweise hatte Hans Westermann vor mehr als 50 Jahren gebaut. In den 35 Jahren ihrer Zuständigkeit hatte die Gruppe „Brand“ den Thron zwei Mal komplett überholt und einmal vergrößert. Als dann zum 125-jährigen Jubiläum ein neuer Thron gebaut werden sollte, unterstützte die Gruppe „Korfmacher“ die Gruppe „Brand“ bereits tatkräftig bei der Planung, Entwicklung und dem Bau. Als Dank für die langjährige Arbeit gab es für die Gruppe „Brand“ eine Kleinigkeit zu Trinken und für die Gruppe „Korfmacher“ für die Zukunft einen Werkzeugkasten.

Keiner bleibt zurück: Einen „Krankentransport“ organisierte die Gruppe „Henkel“.

Das Fürstliche Trompetercorps spielte zum Fest, vorneweg Corpsleiter Manfred Sommerfeld.

Der neue Thron des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda: (v. l.) Mechthild und Hubert Bombeck, Karin Ebert-Westermann und Ulrich Westermann, Annette und Heinz Harre, Karin Pohlmann und Rainer Hollenbeck, Thronoffizier Thomas Witte, Königin Ursel I. Meloh-Hollenbeck, König Gregor I. Pohlmann sowie Thronoffizier Werner Bombeck.

25 Jahre alt ist die Gruppe „Möllmeier“, ebenso die Gruppe „Kreutzkamp“ und „Dannenbaum“.

Führung

Die Stadtkirche entdecken

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zu einer „Kirchenführung mit allen Sinnen“ sind alle Interessenten in die Stadtkirche Rheda eingeladen. Sie beginnt am Samstag, 31. August, um 14.30 Uhr. Die Gestaltung der etwa einstündigen Führung liegt in den Händen von Angelika Grünheid. Mit Hilfe von kirchenpädagogischen Methoden soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, dem Kirchenraum von außen nach innen neu zu erkunden oder auch wieder zu entdecken. Die vielfältigen christlichen Zeichen werden in den Blick genommen. Wer mag, kann seinen eignen Taufspruch mitbringen. Treffpunkt ist vor dem Seiteneingang gegenüber der Buchhandlung. Die Führung ist kostenfrei. Eine Spende für den Erhalt des Gotteshauses ist willkommen.

Besuch

Boulefreunde aus Oldenzaal

Rheda-Wiedenbrück (gl). Boulefreunde aufgepasst: Am Samstag, 24. August, ab 10 Uhr findet in Rheda auf dem Platz an der Hoppenstraße wieder eine Begegnung der „Jeu de Boules“-Vereiniging Oldenzaal mit den Boule-Freunden Rheda von der Hoppenstraße statt. Die Begegnungen mit den Niederländern aus der Rheda-Wiedenbrücker Partnerstadt haben sich über viele Jahre hinweg zu einer besonderen Freundschaft entwickelt. Die stellvertretende Bürgermeisterin, Elisabeth Witte, wird die Gäste aus Oldenzaal durch den Tag begleiten.

Keine Pause

Heute Spieletreff im Piushaus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Keine Zeit für Langeweile: Die Spiele- und Freizeitgruppe St. Pius Wiedenbrück legt keine Sommerpause ein. Somit kommen alle Teilnehmer am heutigen Montag wieder zum geselligen Miteinander zusammen. Der Spielnachmittag beginnt um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Pius am Südring 185. Der nächste Termin ist für Mittwoch, 28. August, vorgesehen. Beginn ist wieder um 14 Uhr im Gemeindehaus. Das Angebot steht allen Interessenten offen.

Kurz & knapp

☐ **Wegen der Sommerferien** findet am heutigen Montag der Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“ nicht statt. Erst ab Montag, 2. September, treffen sich die Teilnehmer wieder ab 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Rheda an der Ringstraße 60.

Die Glocke – die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail ..... rwd@die-glocke.de
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax ..... - 90
Nimo Grujic (Leitung) ..... - 21
Nina Tiemann (Stv. Leitung). - 27
Lars Nienaber..... - 22
Volker Wassum ..... - 24
Katharina Werneke ..... - 25

Lokalsport
E-Mail ..rwd-sport@die-glocke.de
Telefax ..... (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel..... - 30

Geschäftsstelle
E-Mail ..... gs-rwd@die-glocke.de
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 0
Telefax ..... - 19

Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de